

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Kopenhagen, St. Kongensgade 3, im Januar 1875.

[4659.] P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am 1. Februar d. J. unter der Firma

Peter Björnback

eine Buch-, Papier- und Kunsthandlung am hiesigen Platze eröffnen werde.

Gestützt auf meine mehrjährigen Erfahrungen im Buchhandel und im Besitze hinlänglichen Capitals, erlaube ich mir die ergebene Bitte an Sie zu richten, mir gütigst Conto eröffnen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu wollen. Sie können versichert sein, dass ich immer bestrebt sein werde, die Verbindung mit mir ebenso lohnend als dauerhaft und angenehm zu machen.

Ich nehme mir die Freiheit, Sie auf die nachstehenden Empfehlungen zu verweisen; die betreffenden Herren werden auf Anfragen gern Auskunft über mich geben.

Probenummern von Zeitungen und Zeitschriften bitte mir in mehrfacher Anzahl zu senden; ferner Verlagskataloge, Circulare etc. und 6—8 Antiquarkataloge.

Meine Commissionen hatte Herr F. A. Brockhaus in Leipzig die Güte zu übernehmen; derselbe wird immer im Stande sein, Baarpakete prompt einlösen zu können.

Indem ich schliesslich mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle und Sie wiederholt ersuche, dasselbe durch Contoeröffnung freundlichst unterstützen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst
Peter Björnback.

Herr Buch- und Papierhändler Peter Björnback, der, bevor er sich etablierte, während 4 Jahren in unserem Geschäft war, hat uns um eine Empfehlung ersucht.

Es freut uns, Herrn Björnback empfehlen zu können als einen besonders tüchtigen, rechtschaffenen und zuverlässigen Mann, der in den vielen Jahren, in denen er im Buchhandel beschäftigt war, sich gute und gründliche Kenntnisse erworben hat.

Kopenhagen, den 17. März 1874.
H. J. Bing & Sohn.

Herr P. Björnback hat uns darum gebeten, sein Circular mit einigen empfehlenden Worten zu begleiten, und es ist uns ein Vergnügen, sein Ersuchen zu gewähren.

Seit 1868 ist Herr Björnback in der Provinzialstadt Rönne auf der dänischen Insel Bornholm als Buchhändler ansässig gewesen und hat im letzten Herbste sein dortiges Geschäft vortheilhaft verkauft, um nach hier übersiedeln zu können, wo er hofft ein grösseres und lohnendes Feld für seine Thätigkeit zu gewinnen. Wir haben während der Jahre, wo er in Rönne etablirt war, eine

lebhaftes Geschäftsverbindung mit ihm gepflegt und in ihm stets einen ebenso thätigen wie pünktlichen und soliden Geschäftsmann kennen gelernt, und erlauben uns daher, ihn den Herren Verlegern angelegentlichst zur Contoeröffnung zu empfehlen.

Kopenhagen, den 6. Januar 1875.

Wilhelm Prior.
Georg Chr. Ursin's Nachfolger.

Barendorf in Westphalen, 1. Februar 1875.

[4660.] P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Platze neben meiner Antiquariatsbuchhandlung eine

Sortimentsbuchhandlung

unter der Firma

B. Pörtener

errichtet habe.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen, dagegen sind mir directe Zusendungen von Wahlzetteln, Prospecten, Katalogen u. s. w. sehr erwünscht.

Herr L. Staackmann in Leipzig hatte die Güte, meine Commissionen zu übernehmen und ist in den Stand gesetzt, baar Verlangtes stets einzulösen.

Achtungsvoll

B. Pörtener.

Commissionswechsel.

[4661.] Im Einverständnis mit Herrn Louis Staackmann besorge ich von jetzt ab die Commission für Herrn A. Fillmann in Birkenfeld. Leipzig, 2. Februar 1875.

Rud. Siegler.

Verkaufsanträge.

[4662.] Verlags-Verkauf. — Die in stetem Wachsen begriffene Ausdehnung der technischen Zweige meines Geschäfts veranlaßt mich, diesen meine ganze Aufmerksamkeit und Kraft zu widmen. Zu diesem Zwecke habe ich mich entschlossen, meine Thätigkeit als Verleger einzustellen und meinen gesammten Verlag zu verkaufen. Derselbe besteht aus drei Gruppen:

- I. Der Classifier-Verlag.
- II. Der übrige Verlag, als: „Dr. Wilib. Müller's Volksadvokat“ (deutsch und böhmisch), „Neue Gesetze“, „Das Buch der Bücher“, „Eisenbahnkarte von Oesterreich-Ungarn“, „Telegraphen-karte“ etc., „Wandkalender“ etc. etc.
- III. Der Verlag der Buchhandlung für Militär-Literatur, mit welchem letzteren auch ein Sortiment verbunden ist.

Die erste Gruppe eignet sich für jeden Verlagsort in Deutschland oder Oesterreich; die zweite hauptsächlich für einen Verleger in

Oesterreich; die dritte ganz vorzüglich zur Verlegung nach Wien.

Ich verkaufe diese drei Gruppen sowohl zusammen, wie auch einzeln; nicht aber einzelne Artikel. Kauflustige erhalten sofort jede gewünschte Auskunft.

Tesch, im Februar 1875.

Karl Prochaska.

[4663.] Ein Jugendschriften-Verlag, aus 18 Artikeln bestehend, ist billig zu verkaufen unter J. V. 18. durch Ed. Wartig in Leipzig.

[4664.] In einer gewerbreichen Stadt Süddeutschlands, dem Sitze mehrerer höheren Gerichte, höherer Studienanstalten, Pensionate, mit großen Fabriken und starker Garnison, ist eine alte, renommirte Buchhandlung sammt dreistöckigem Wohnhause, worin 2 Ladenlocale, Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Adressen unter K. Z. # 18. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[4665.] In unserem Verlage erschien soeben:

Louise Lateau,

ihr Wunderleben und ihre Bedeutung im Deutschen Kirchenconflicte.

Von

Paul Majunke.

Zweite mit einer Nachschrift versehene Auflage.

Ord. 1 M. 75 Pf., netto 1 M. 10 Pf., baar 13/12.

A condition können wir nicht liefern, nehmen aber fest bestellte Exemplare innerhalb sechs Wochen vom Datum der Factur zurüd.

Berlin C., Stralauer Straße 25.

Germania, Actien-Gesellschaft für Verlag und Druckerei.
Edm. Girund.

Toussaint-Langenscheidt,

[4666.] **Lehrbuch der franz. Sprache für Schulen.**

Kursus I. II. u. III.

7. 3. 2. Auflage.

Mehrfachen uns zugegangenen Mittheilungen nach steht die Neu-Einführung vorstehenden Lehrbuches in verschiedenen Orten bevor. Um nun für Ostern 1875 den Bedarf einigermaßen übersehen zu können, wäre uns — im Falle — eine gefällige Benachrichtigung sehr erwünscht.

Für letztere im voraus dankend,

hochachtend

Berlin, 30. Januar 1875.

Langenscheidt'sche Verlagsbuchhdlg.

58*